

connected with the ordinary events of everyday life; from the German, with notes and additions, by H. Goudy. New York, Oxford University Press (Amer. Branch.). 11+169 p. D. cl. 1 \$ 15 c.

Kautsky, K., *Die Agrarfrage*. (Stuttgart, Dietz Nachf.) 5 M.

Kautsky, K., *La cuestión agraria*. Traducción directa del alemán de Ciro Bayo, escrupulosamente revisada y corregida por D. M. de Unamuno. Madrid 1903, Impr. de A. Marzo. En 4°. 300 p. 5 pes. 50 c.

Kerner von Marilaun, A., *Pflanzenleben*. (Leipzig, Bibl. Institut.)

Kerner van Marilaun, A., *Het leven der planten*. Voor Nederland bewerkt door dr. Vitus Bruinsma. Met ongev. 500 afbeeldingen. Afl. 52-65. Zutphen, Schillemans & Van Belkum. gr. 8°. à 30 c. (Schluß folgt.)

**Kleine Mitteilungen.**

Die Nobelpreise 1904. — Wie alljährlich, so sind auch in diesem Jahre am 10. Dezember, dem Todestage des Stifters, im großen Saal der Musikakademie in Stockholm in Gegenwart des Königs (der Friedenspreis im Storching zu Christiana) die Nobelpreise verteilt worden. Es erhielten den Preis in der Medizin: Professor Ivan Petrowitsch Pawlow in St. Petersburg (geb. 1849), Vorsteher des Instituts für experimentelle Medizin, für die wichtigen Ergebnisse seiner jahrzehntelangen Forschungen zur Physiologie der menschlichen Verdauungsorgane, namentlich über die Bedeutung des Magensaftes. Seine Beobachtungen macht er an Hunden, für die ein ganzes Hospital eingerichtet ist, in dem sie nach der Operation mit derselben Sorgfalt wie Menschen gepflegt werden;

in der Physik: Lord Rayleigh (geb. 1842),  
in der Chemie: Sir William Ramsay (geb. 1852, studierte in Glasgow und Tübingen),  
(beide in London). Gemeinsam haben sie vor einer Reihe von Jahren Untersuchungen über die atmosphärische Luft angestellt, die 1894 zur Entdeckung einer neuen Luftart führten, der man den Namen »Argon« gab. Ramsay hat durch unermüdlich fortgesetzte Versuche später das Vorhandensein von noch vier bisher unbekanntem Luftarten in der Erdatmosphäre festgestellt: Helium, Neon, Krypton und Xenon, und hat sich auch Verdienste um die Radiumforschung erworben. Seit 1887 ist er Professor der Chemie am University College in London. Sein Hauptwerk ist »The Gases of the Atmosphere« (Macmillan, London).

Lord Rayleigh ist seit 1887 Professor der mathematischen Physik an der Royal Institution in London. Abgesehen von seinen bedeutenden Arbeiten gemeinschaftlich mit Ramsay, hat er durch sein großes Werk »The Theory of Sound« (2 Bde. Macmillan, London), das unter Fachgelehrten als die beste und eingehendste Darstellung der Akustik gilt, großes Ansehen gewonnen.

Die genannten 3 Preisträger waren in Stockholm zur Nobelfeier persönlich anwesend.

Der Friedenspreis wurde diesmal nicht an eine einzelne Person, sondern an eine Vereinigung verliehen, und zwar an das »Institut de Droit international«, das 1873 auf einem Kongreß in Gent (an dem aus Deutschland Professor Bluntschli-Heidelberg teilnahm) errichtet ist und nur einflussreiche Juristen und Staatsmänner aufnimmt. Die Gesellschaft bezweckt, die Fortschritte des internationalen Rechts zu fördern und zur Erhaltung des Friedens beizutragen. Ihr Organ ist die »Revue de droit international«. Sie hat schon große praktische Erfolge aufzuweisen, so z. B. ist ihr Entwurf gleichartiger Wechselgesetze von der Befehdung der einzelnen Länder zum Vorbild genommen, und besonders auf ihren Einfluß hin sind der Suez-Kanal und der Kongofluß für neutral erklärt worden.

Der Literaturpreis wurde zwischen dem provençalischen Dichter Fr. Mistral und dem spanischen Dramatiker J. Echegaray geteilt. Da ihre Namen in Othmer's Vademecum noch nicht Aufnahme gefunden haben, so dürfte eine Zusammenstellung ihrer Werke, soweit sie deutsch vorliegen, nebst einigen biographischen Angaben hier willkommen sein.

Frederi Mistral, geboren am 8. September 1830 in Maillane (in der Nähe von Arles) in der Provence als Sohn eines reichen Bauern, hat seine Kindheitseindrücke, das provençalische Bauernleben, in seinem Hauptwerk, dem Epos Mirèio (Mirjam, Marie. 1859) geschildert und zwar in der Sprache seiner Heimat, der provençalischen Mundart, um deren willen er während seiner Schulzeit in Avignon viel leiden mußte, weil er sie vor Verachtung und Untergang bewahren wollte. Die Dichtung ist ein Denkmal von kulturgeschichtlich größter Bedeutung. Sie hat zu Gounods Oper »Mireille« den Text geliefert. Um die Kenntnis des Provençalischen hat er sich weiter durch ein Wörterbuch (Lou Tresor dou félibrige ou Dictionnaire provençal-français. 1879-86. 2 Bände. Paris, Champion) verdient gemacht. Seine Dichtungen erschienen, mit französischer Übersetzung, teils bei

Gachette & Co. (Mirèio in illustrierten Prachtausgaben) teils bei Lemerre.

Deutsche Ausgaben:  
Gedichte. Aus dem Provençalischen von F. Steinig. Hendels Bibliothek. 50 S.; geb. 1 M.

Mirèio, Poème provençal. Ed. pour les cours universitaires par E. Koschwitz; avec un glossaire par O. Hennicke. Marburg, 1900, Elwert. 7 M. 50 S.; geb. 8 M.

— Deutsch von A. Bertuch, mit Einleitung von E. Böhmer. (Straßburg, Trübner.) 3. Aufl. 1900. (Berlin, Besser.) Cotta. 5 M.; geb. 6 M.

Merito. Provençalische Erzählung. Deutsch von A. Bertuch. Straßburg 1891, Trübner. 3 M., geb. 4 M.

José Echegaray, geboren 1832 in Madrid, war zuerst Professor der Mathematik an der Ingenieurschule zu Murcia, nahm eifrig am politischen Leben teil und wurde 1873 erst Handels-, dann Unterrichts- und Finanzminister. Seit 1874 ausschließlich als dramatischer Dichter tätig, hat er der spanischen Bühne gegen 50 Stücke geschenkt und ist heute der volkstümlichste Dramatiker Spaniens. Sein Hauptwerk, Galeotto, handelt von der Macht des Katsches. Mit ihm wurde er auch auf ausländischen Bühnen, sogar im Norden, bekannt. Dem Norden ist der Stoff zu seinem »Harald el normande« entnommen. Seine Werke zeichnen sich durch scharfes logisches Denken und eine lebhaft Phantasie, mit einem Hang zum Grausigen, woran man den Spanier erkennt, aus. Sein Leben beschrieb deutsch Zacher (Berlin 1892).

Ins Deutsche sind übersetzt:  
Schlechte Erbschaften. Schauspiel in 3 Aufzügen. Aus dem Spanischen v. Wittmann u. Schell. Leipzig 1904. Reclam's Universal-Bibliothek Nr. 4508. 20 S.

Galeotto. Drama in 4 Akten. Für die deutsche Bühne bearb. von M. Grawein. Mit Vorbemerkung u. Bild d. Dichters. Halle 1901, Hendel. (Bibl. Nr. 1523.) 25 S.

— do. Deutsch von E. F. Wittmann und P. Vog. Regie- und Soufflierbuch. Mit Dekorationsplänen und vollständigem Szenarium. Leipzig 1902. Reclams Bibl. Nr. 4306. 20 S.

— (eine freie Prosa-Umarbeitung gab schon 1887 Paul Lindau). Lustiges Leben, trauriger Tod. Drama. Aus dem Spanischen von L. Fastenrath. Halle 1892. Hendel's Bibl. Nr. 551. 25 S.

Mariana. Drama. Für d. deutsche Bühne übertr. v. L. Lauser. München, Rubinvorlag. 1 M.

Mathilde oder »Flecken, der reinigt«. Trauerspiel, übr. von L. Lauser. München, ebenda. 1898. 1 M.

Wahnsinn oder Heiligkeit. Deutsch v. E. Wiene u. G. Kirem. Leipzig 1889. Reclam's Universal-Bibliothek Nr. 2509. 20 S.

— wahnsinnig? (6 locura ó santidad). Für d. deutsche Bühne bearb. v. J. G. Sallis. 3. Aufl. Neuwied 1889, Heuser. 1 M.

(Fastenrath, J.) Die Frau des Rächers. Drama. Nach dem Spanischen des Echegaray. Wien 1883, Kosner. 3 M.

(Derselbe,) im Schoße des Todes. Drama. Nach dem Spanischen des Echegaray. Leipzig 1882, Friedrich. 1 M. 50 S.

Für die beiden mit dem Literaturpreis ausgezeichneten Dichter nahmen der französische und der spanische Gesandte je die Hälfte des Preises in Empfang. Die Größe jedes Preises beträgt in diesem Jahre 140 858 Kronen 57 Öre.

Aus Rußland. (Vgl. Nr. 286 d. Bl.) Berichtigung. — Auf Seite 11 171, Spalte 1, Zeile 38 und 39 von oben, sind die Städtenamen Wilnaborg und Swnaborg in Uleaborg und Sweaborg zu ändern.

Auf Seite 11 171, Spalte 1, Zeile 34 von unten ist zwischen den Wörtern Dekabristen und A. Herzen ein Komma zu setzen, denn Herzen und Dobroljubow waren keine Dekabristen; ihre politische und schriftstellerische Tätigkeit fand mehrere Jahrzehnte später statt.

Auf Seite 11 172, Spalte 2, Zeile 3 von oben ist anstatt Jalifatontgrad — Felisawetgrad zu lesen. W. H.

Verbotene Druckschrift. — In der Strassache betreffend die Einziehung und Unbrauchbarmachung des Viederbuches: Jan Sawe Spiewnik historyczny 1767-1863, wegen Aufreizung im Sinne des § 130 des Strafgesetzbuchs, hat die Strafkammer bei dem Amtsgericht zu Inowrazlaw am 18. v. M. für Recht erkannt:

I. Die von der Buchhandlung S. Altenberg in Lemberg an die Buchhandlung Dziennik-Rujawski in Inowrazlaw Anfang September 1904 übersandten beiden Exemplare der Druckschrift: »1767 bis 1863. Spiewnik historyczny, verfaßt von Johann Sawe, Lemberg 1905, Polnische Verlagsgesellschaft, Hauptniederlage in der National-Buchhandlung in Lemberg, gedruckt in der Nationaldruckerei in Krakau, werden eingezogen.

II. Alle übrigen Exemplare der Druckschrift, die in Deutsch-